

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen

Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband-Zusendung.
Insertionspreis für die 3 gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Die Zucht von *Taeniocampa opima* Hb. — Entomologisches Tagebuch für 1907. (Fortsetzung). — Kurze Bemerkungen über den Zuckergast (*Lepisma saccharina* L.). — Ueber einige neuere entomologische Arbeiten biologischen Inhalts. (Schluß). — Eingegangene Preislisten. — Briefkasten.

Die Zucht von *Taeniocampa opima* Hb.

Da die Zucht von *Taeniocampa opima* von manchem für schwierig gehalten wird, will ich im nachstehenden eine Zuchtanweisung geben, welche sich wiederholt bewährt hat.

Taenioc. opima ist hier nicht selten und scheint sumpfige Wiesen an Waldrändern als Aufenthaltsort zu lieben; wenigstens habe ich nur an solchen Orten bisher die Falter an blühenden Weiden gefangen. — Zweimal habe ich *opima*-Weibchen beim Eierablegen angetroffen und zwar einmal an einem Eichenbusche und das andere Mal an einer Salweide, die keine Blüten mehr hatte. Trotzdem glaube ich, daß die *opima*-Raupen im Freien auf Sumpfwiesen wachsende niedere Pflanzen fressen, da ich bisher niemals an Bäumen oder Sträuchern eine *opima*- Raupe erbeutete.

Die Eier (ca. 200) werden auf einem Klumpen abgesetzt und sind anfangs gelblichweiß, abgeplattet rund, werden allmählich immer dunkler bis graugrün, in welchem Stadium man sie am besten schon in ein der Anzahl entsprechendes Glas mit Futter (Eiche, Schlehe, Weide und Weißdorn) legt. Immer biete man mehrere Sorten Futter zu gleicher Zeit und erneuere es nach Bedarf, so daß es nie welk oder schimmelig wird.

Die Raupen bleiben bis zur letzten Häutung grün und erhalten dann erst auf dem Rücken die Purpurfarbe. Bis dahin ist die Zucht wohl fast verlustlos; doch tritt nach der letzten Häutung leicht Freßunlust verbunden mit Durchfall ein, woran die Raupen leicht sterben. Da habe ich nun sehr gute Resultate mit Kühlhalten und einem vollständigen Futterwechsel erzielt. Ich setze die Raupen also nach der letzten Häutung in große luftige Zuchtbehälter, deren Boden ungefähr 10 cm hoch mit guter lockerer Erde und darüber mit einer Schicht Moos be-

deckt ist. Erde und Moos werden stets in feuchtem Zustande erhalten. Damit kein Schimmel entsteht, lege ich auf das Moos Papier, welches bei jeder Fütterung mit dem daraufliegenden Kote entfernt und durch trockenes ersetzt wird. Als Futter erhalten die Raupen jetzt nur noch Pflaume oder Zwetsche. Größere Zweige davon werden in Wasser gestellt und alle 2 bis 3 Tage gegen frische ausgetauscht. Es ist erstaunlich, welche Freßlust die Raupen nun entwickeln und wie leicht sie zur Verpuppung in die Erde gehen.

Die Puppen kann man nach 4 Wochen aus der Erde nehmen und zwischen feuchtem Moos an einem kühlen Ort aufbewahren.

Will man die Falter treiben, so stellt man die Puppen von Mitte Januar ab, nachdem sie Frost erhalten haben, an einen mäßig warmen Platz (z. B. in den Korridor) und feuchtet das Moos gehörig an. Nach etwa 14 Tagen erscheinen dann die Falter. In einer warmen Stube oder Küche würde man kaum einen Falter erhalten, da *opima* Wärme nicht gut zu vertragen scheint.

A. Siegel, Gießen.

Entomologisches Tagebuch für 1907,

geführt von Fritz Hoffmann in Krieglach.
(Fortsetzung.)

März.

- Die in einem irdenen Geschirre im Garten unter einer Bank überwinterten zahlreichen Raupen von *Macrothylacia rubi* L. in die Wärme gebracht; alle Raupen sind gesund und liegen in runden Höhlungen in frischen Sägespänen von Buchenholz.
- Heute bemerkte ich den ersten Falter im heurigen Jahre, eine *Vanessa urticae* L. Alles noch in tiefem Schnee, nur einige steile südliche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Siegel Adolf

Artikel/Article: [Die Zucht von *Taeniocampa opima* Hb. 45](#)